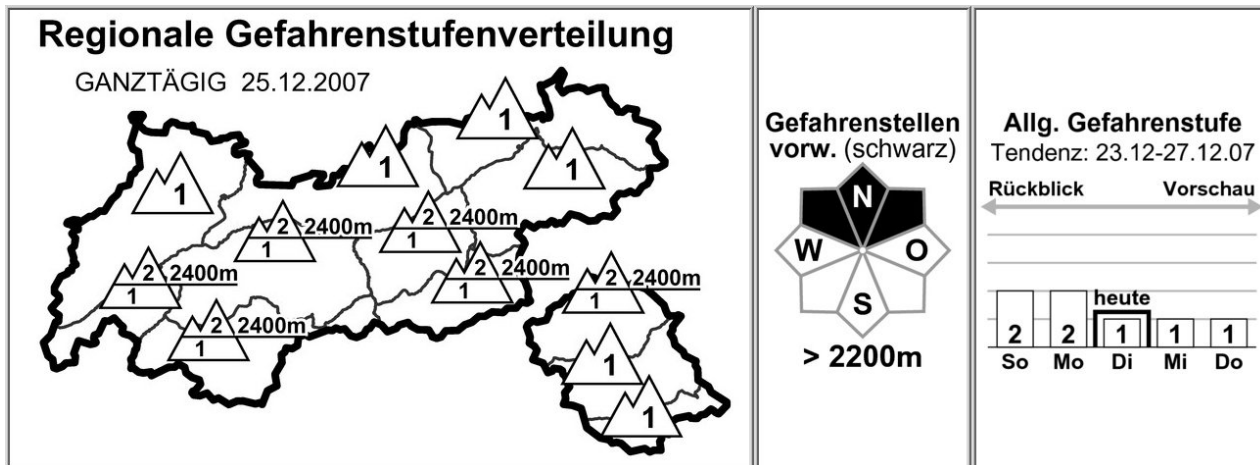


Unverändert günstige Lawinensituation



Beurteilung der Lawengefahr

In Tirol herrschen günstige Bedingungen bei meist schon geringer, oberhalb etwa 2400m teilweise auch noch mäßiger Lawengefahr. Gefahrenstellen für den Wintersportler sind dabei immer seltener anzutreffen. Am vergleichsweise gefährlichsten sind derzeit noch mögliche Gleitschneeabgänge auf sehr steilen Wiesenhängen, und zwar in tiefen und mittleren Höhenlagen der schneereichen Regionen im Westen und Norden Nordtirols. Dadurch, dass sich solche Lawinenabgänge durch offensichtliche Risse in der Schneedecke ankündigen, kann diesem Gefahrenpotential sehr leicht ausgewichen werden. Oberhalb etwa 2200m sind Lawinenauslösungen vereinzelt noch im extrem steilen schattseitigen Gelände an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee denkbar. Ebenso sollte sehr steiles kammnahes Gelände in Hinblick auf kleinräumige, kürzlich entstandene Triebsschneeansammlungen etwas kritischer begutachtet werden. Dort sind noch kleine Lawinenauslösungen durch große Zusatzbelastung möglich.

Schneedeckenaufbau

Der Aufbau der Schneedecke ist verbreitet gut. Es finden sich kaum Schwachschichten, die als mögliche Gleitfläche für Lawinen in Frage kommen. Vereinzelt trifft dies noch für sehr steiles schattseitiges Gelände in Nordtirol zwischen 2200m und 2600m zu, wo besonders an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee ältere Triebsschneeansammlungen auf einer dünnen Schmelzharschschicht abgehen können. Hochalpin findet man in sehr steilen schattseitigen Hängen eher kleinräumig Schwimmschnee in Bodennähe. An der Schneeoberfläche hat sich in tiefen und mittleren geschützten Lagen Pulverschnee mit einer Oberflächenreifauflage halten können. Oberhalb der Waldgrenze trifft man vermehrt auf dünne Wind- bzw. Schmelzharschkrusten.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Herrliche Bedingungen für einen Tag in Tirols Bergen: Viel Sonne und trockene Luft sorgen für eine gute Fernsicht und pulvrigen Schnee im Schatten. Nullgradgrenze im Westen bei 1900m, es weht aber ein spürbarer Nordwind. Vom Großglockner bis zu den Drei Zinnen sorgt am Vormittag ein Wolkenband über den Gipfeln für leicht diffuses Licht.

Temperatur in 2000m: -1 bis -5 Grad, in 3000m: -11 Grad. Am Arlberg schwacher, im Osten mäßiger Höhenwind aus Nord bis Nordost.

Tendenz

Die Lawinensituation bleibt günstig.

Patrick Nairz

Lawinenwarndienst Tirol

☎ kostenlos: +43(0)800 800 503

☎ +43(0)512 581839 503

✉ lawine@tirol.gv.at

🌐 www.lawine.at/tirol